



Halle, Dienstag, 24. August 2021

Modellschule für Interkulturelles Lernen in Köthen

„Freie Schule Anhalt“ ist ab dem 2. September eine von vier Modellschulen in Sachsen-Anhalt

Die integrierte Gesamtschule in Köthen ist seit ihrer Gründung in den Bereichen Mehrsprachigkeit, Diversität und Internationaler Kompetenzerwerb aktiv. Als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ wurden unter anderem Partnerschaften mit Schulen in verschiedenen Ländern initiiert, Vorhaben in Kooperation mit internationalen Studierenden der Hochschule Anhalt regelmäßig durchgeführt. Die Teilnahme am „Aktionstag Weltoffenes Köthen“ oder die Umsetzung der „Stolperstein AG“ vermittelten Schülern und Schülerinnen Werte wie Offenheit, Zivilcourage, Respekt und Verantwortungsbewusstsein.

Das LAMSa-Projekt Servicestelle „Interkulturelles Lernen in Schulen in Sachsen-Anhalt“ (IKL) unterstützt seit 2015 Schulleitungen und Pädagog*innen bei der Etablierung transkultureller Lernkonzepte im Schulalltag und der Umsetzung des Unterrichts in mehrsprachigen Klassen.

Für die Förderperiode 2021 bis 2022 wird die Servicestelle vier „Interkulturelle Modellschulen“ intensiv begleiten und die Einrichtungen unter anderem in den Bereichen Mentoring, interkulturelle Bibliotheksarbeit, Sprachmittlung und interkulturelle Elternarbeit durch Beratung, Projektentwicklung und Fortbildungen unterstützen. Gemeinsam mit drei weiteren Schulen in Sachsen-Anhalt konnte sich die Freie Schule Anhalt im Bewerbungsprozess behaupten und wird nun am 2. September 2021 den Titel „Modellschule für Interkulturelles Lernen“ erhalten. Schüler*innen, Kollegium und Berater*innen der Servicestelle „IKL“ werden ab 10.00 Uhr beim Auftakt der Kooperation die künftige Zusammenarbeit offiziell und feierlich auf den Weg bringen.

Über das LAMSa:

Das Landesnetzwerk (LAMSa) wurde im Jahr 2008 gegründet und vertritt seither die politischen, wirtschaftlichen und sozialen, sowie kulturellen Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund auf Landesebene. Es versteht sich als deren Fürsprecher und steht gegenüber der Landesregierung, allen migrationspolitisch relevanten Verbänden, Institutionen und weiteren Migrantenorganisationen in anderen Bundesländern als Ansprechpartner zur Verfügung. Im März 2014 gründete LAMSa einen gemeinnützigen Verein. Derzeit sind 107 Organisationen und Einzelpersonen unterschiedlicher Herkunft, kultureller Prägung sowie religiöser Zugehörigkeit im LAMSa vertreten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Kontakt:

Mamad Mohamad

Geschäftsführer des LAMSa e.V.

Tel.: (0345) 171 94 051 | Mobil: 0176 444 089 69

E-Mail: mamad.mohamad@lamsa.de | Web: www.lamsa.de

P
R
E
S
S
E
M
I
T
T
E
I
L
U
N
G